

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1816

52 (23.12.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-153110](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-153110)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Feber.

Nro. 52 Montag den 23^{ten} December 1816.

Vergantungen.

1. Des weil. Buchdruckers, Johann Hinrich Ludolph Borgeest, Kinder und Benefizialerben Vormünder, Kaufmann, Dntz Staschen, und Glaser, Diedrich Christian Koch, wollen den Mobiliarnachlaß desselben, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Commoden, Spiegeln, einer silbernen Taschenuhr, einer Tafeluhr, Betten, Bettgewand, Linnen. Mannkleidungsstücken, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, 20 Rieß Schreibpapier, einige hundert Schreibfedern und sonstigem Hausrath, sodann in einer Buchdruckerpresse, Schriften, Kästen und sonstigen Druckeregeräthschaften, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 2ten Januar 1817 in des weil. Buchdruckers Borgeest Hause am Stadtkirchhofe hieselbst einfinden.

Decr. Feber aus dem Landgerichte, d. 4 Decbr., 1816.
J a n s e n.

Plagge.

2. Der Herr Cammer Secretär Jansen in Oldenburg will am 27ten December d. J. mehrere Klaster Eichen, Birken und Eilern Holz, auch eine Quantität Strauchholz in Moorwarfen, öffentlich verganten lassen; wesfalls Liebhaber sich am gedachten Tage, Mittags 12 Uhr, zu Moorwarfen einfinden können.

Decr. Feber aus dem Landgerichte, d. 29. Novbr. 1816.
J a n s e n.

Plagge.

3. Johann Hinrich Plagge zu Barkel will verschiedene Klaster Birkenholz, einiges Stamm- und Schließholz, auch Strauchwerk, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 3ten Januar d. J., zu Barkel einfinden.

Decr. Feber, aus dem Landgerichte, d. 16 Decbr. 1816.
J a n s e n.

Plagge.

4. Es soll wiederum in dem Herrschaftlichen Upjeverischen Busche eine Parthei Eichen, Birken und Eilern Klasterholz, sodann Eichen auf dem Stamm, auch Zackholz am Montage, als dem 30ten December d. J., Mittags 12 Uhr, öffentlich, meistbietend, auf 12 Wochen Zahlungszeit, vergant werden; daher die Kauflustigen hiermit eingeladen werden, sich am gedachten Tage und Stunde bey

des Försters Wohnung zu Upjever zum Kauf einzufinden.

Amst Feber, den 14ten December, 1816.
U n g e r.

Convokation.

Da auf Ansuchen der Vormünder des weil. Johann Theilen Kinder der Verkauf des von dem Erblasser ihrer Pupillen herrührenden, von diesen von Meno Eyts Eiben gekauften, südöstlich am den Sand der Mitteldeich und nördlich an Gerb Hinrichs Land grenzenden Häuslingshauses, wozu ein Stück Gartengrund von etwa einem viertel Grosse Landes gehört, und wovon eine jährlich um Martini zu erlegenden Erbsteuer von 1 $\frac{1}{2}$ zu entrichten ist, vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den 19ten Febr. 1817 Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Börgmann Hause zu Feber angesetzt worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht und Terminus zur Angabe aller derjenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, bey Verlust derselben, auf den 19ten Febr. 1817, und zur Anhörung des Praeclusio. Bescheides auf den 13ten desselben Monats angesetzt.

Decr. Feber aus dem Landgerichte, d. 1 Novbr., 1816.
J a n s e n.

Plagge.

Concurse.

1. Nachdem wider den Hausmann Wilke Wienitz Mammen, im Kirchspiel Pakens, wohnhaft, Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe, auf den 21 Januar 1817, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforde-



rungen zu haben vermeinen, solche, bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens, hieselbst anzugeben und die, zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angaberecessen, unter der im Artikel 42 der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Einwände zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey diesem Concurs zu bestellen haben.

2) Zur Liquidation, auf den 13 März 1817, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist.

3) Zur Anhörung des Prioritätsurtheils, auf den 1 May 1817, und

4) Zum öffentlichen Verkauf des etwa vorhandenen Concursgutes an Ort und Stelle, auf den 14ten Juny 1817.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit §. 32. der Concursordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 29 Januar 1817 in Vorschlag zu bringen; widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, den 23 Nov. 1816.
Jansen.

Plagge.

2. Wann per decretum d. d. 23ten Juli 1816 anderweitige zweckmäßige proclamatia an die Gläubiger, welche bis zu dem am 24ten Januar 1811 über das Vermögen der Appollonia Otten, des Albert Otten damaligen Wittwe zum Friedrich Augusten Groden, jetzt Zimmermeisters Ewe Schwitters Ewen, im Wiar derlage, Ehefrau, erkanntem Concurs, bis dahin Vorurtheile haben, erkannt worden; als werden zur weitem Ausführung dieses durch die Einführung des Französischen Rechts bis hierzu sistirten Concurses folgende Termine festgesetzt, als:

1.) Zur Angabe auf den 28ten Januar 1817, in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachte Gemeinschuldnerin aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angaberecessen, unter der im Art. 42 der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Einwände zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey diesem Concurs zu bestellen haben;

2.) Zur Liquidation auf den 26ten März. a. c.; da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist.

3.) Zur Anhörung des Prioritätsurtheils auf den 14ten Mai a. c. und

4.) Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts an Ort und Stelle auf den 30ten Juny. a. c.

Uebrigens werden die Gläubiger der Gemeinschuldnerin, in Gemäßheit §. 32 der Concursordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 1ten Febr. c. a. in Vorschlag zu bringen; widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Zugleich wird den, sich in dem auf den 24ten März 1811 angefesten gewesenen Angabetermine gemeldeten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, daß sie sich in dem jetzigen Angabetermine auf ihre vormaligen professa beziehen können.

Decr. Jever, im Landgerichte, d. 14ten Octbr., 1816.
Jansen.

Plagge.

Ausverdingung.

Auf Befehl Herzoglicher Cammer zu Oldenburg soll am 28ten December, also künftigen Sonntags über 8 Tage, im Wirthshause bey Wiltert Hapen Hinrichs zu Hooftel, Morgens 10 Uhr, zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Erhebung und Beziehung des Hoofteler Rake- und Liege Geldes nach der Rake Rolle von 1733 geschritten werden; wozu sich etwaige Liebhaber am besagten Tage und Orte einfinden wollen. Die Bedingungen der Verpachtung können vorher auf dem hiesigen Amte eingesehen werden.

Herzoglich Oldenburgisches Amt Minsen zu Hooftel den 16ten December, 1816.

Lenk von Höfften.
Liarks.

Privat Verkauf.

Die Frau Wittwe Liarks, geb. von Thünen, in Jever, ist entschlossen, ihr im Kirchspiele Wadden worden, Amtes Minsen, belegenes adelich freies Landgut, Neustruckhausen genannt, unter der Hand zu verkaufen.

Die Verkaufsbedingungen sind bey ihr oder bey ihrem Sohne, dem Amte Auditor Liarks zu Hooftel, einzusehen; woraus jedoch vorläufig zu bemerken, daß fünf Tausend Reichsthaler im Landgute stehen bleiben können.

Zur Nachricht dient, daß bereits Neun Tausend Einhundert Reichsthaler geboten sind.

Jever im December, 1816.

Öffentliche Verheirathungen.

1. Folkert Folkers Wittwe will ihr Häuslingehaus zum Nohrdum, Mai 1817 anzutreten, auf 6 nachem andern folgende Jahre am Sonnabend, dem 28ten Decbr., Nachmittags um 4 Uhr, verheirathen. Es kann bei dem Hause so viel Gartenland, als verlangt wird,

die Weide zu einer Kuh und das benötigte Ackerland mit verheuert werden. Liebhaber wollen sich am bestimmten Tage bei Theile Dirks zum Blumentohl, woselbst die Bedingungen 3 Tage vorher zur Einsicht liegen, einfinden.

2. Es sollen am 4ten Januar 1817, Abends 5 Uhr, in dem Hause der Frau Wittwe Hammerschmidt einige zu der großen Dreese gehörigen Landstücke, als:

- 1) 6 Matten in einer Dreese vor dem Hause,
 - 2) 5 $\frac{1}{2}$ Matten am Mühlen Tief,
 - 3) 7 Matten beim Armen; Hammt,
 - 4) 3 Matten und
 - 5) 2 Matten ebendasselbst
- sämmtlich im Grünen zu gebrauchen; auch soll
- 6) ein Acker zu Gartenfrüchten,
 - 7) ein Garten am Garmer Tief und
 - 8) ein Haus in der Krumellenbogen Straße,
- auf mehrere Jahre, Mai 1817 anfangend, verheuert werden; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Commissions-Rathin Jürgens.

3. J. Thormächter, Curator über Edo Eils. Behrens u. Läder Behrens, beide abwesend, will das seinen Curanden zugehörige Häuslingshaus zu Tettens, bestehend aus 2 Wohnungen nebst Gartengrund, Mai 1817 anzutreten, am 2ten Januar f. J., in D. B. Janssen Wittve Krughaufe zu Tettens, öffentlich, meißbietend verheuern lassen.

Die Conditionen sind 8 Tage vorher bey dem Glaser Thormächter einzusehen.

4. Gercke Gercken will am Sonnabend, dem 28ten December, des Abends 5 Uhr, in des Hrn. Christian Dirks Krughaufe zum goldenen Engel, mehrere Aecker von Meint H. Büschen Erden Dreese, auf ein Jahr zu Gartenfrüchten und Leinfaat verheuern; wozu die Liebhaber sich alsdann einfinden wollen.

Notifikationen.

1. Da wir uns bald aus einander zu setzen wünschen so werden diejenigen, die uns noch für erhaltene Ellenwaaren schuldig sind und bereits Rechnungen erhalten haben, ersucht, binnen sechs Wochen zu bezahlen; weil wir sonst die Rechnungen einem Mandator zum Einflagen übergeben müssen.

Jever, den 16ten December, 1816.

Fried. Bernhard Minssen Wittve Erben.

5. Ich habe 6 Matten bey dem Dannhalm, in zwey Stücken belegen, Mai 1817 anzutreten, zum abwechselnden Gehen und Mahen zu verpachten. Es sind diejenigen, welche in diesem Jahre stark bedüngt sind.

Das Haus des Herrn Cammersecretair Jansen, auf dem Pfannenwarf belegen, welches jetzt von Edo Jansen Wittve bewohnt wird, habe ich Mai 1817 anzutreten, zu verkaufen.

Die Liebhaber zum Einen oder Andern belieben sich in den ehesten Tagen bey mir zu melden.

Dr. Thaden.

3. Wer Salz zum Verkauf stehen hat, wende sich an den Lichtzieher Wilh. H. Otten in Jever.

4. Ichste Haben Johansen Gläubiger und deren Anwälde werden von dessen Wittve erwacht, am Sonnabend, dem 28 Decbr., Nachmittags 2 Uhr, in des Wirths Linz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever zusammen zu kommen, weil sie ihnen annehmbare Vorschläge zur Beendigung des Concurfes machen wird.

5. Beehrt mit dem Zutrauen, welches mir vor einigen Jahren bey meinem Unterricht in Kauf männischen Wissenschaften von mehreren Kennern geworden ist, erlaube ich mir mit Gegenwärtigem anzuzeigen, daß ich jetzt wieder bereit bin, Jünglingen, die sich der Handlung bereits gewidmet haben, so wie denen, die sich derselben noch widmen wollen, Unterricht in der doppelten Buchführung, (auch italiänische Buchhaltung genannt) in den Wechsel und Waarenberechnungen und in dem Briefwechsel zu geben. Vortragungen auf die leichteste Art, verbunden mit dem besten Willen, Jünglinge, gegen ein billiges Honorar, zu guten Contoristen auszubilden sollen meine Empfehlung rechtfertigen. Zur Regulirung von Büchern und zum Umschreiben von Rechnungen empfehle ich mich ebenfalls bestens.

Jever, 1816.

Glebe.

6. Da ich mich jetzt mit dem Haarschneiden abgebe, so empfehle ich mich hierin dem Publico beyderley Geschlechts bestens.

Jever.

G. C. Bracht.

7. Ich habe ganze, halbe und viertel Aecker zu Gartenfrüchten zu vermieten.

A. G. W. Yannebaffer, Bäcker.

8. Gerd Onnen zu Schoof hat ungefähr 16 Eichen 14 Zoll dick und 30 Fuß lang zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich je eher desto lieber an ihn wenden und mit ihm contrahiren.

9. Eine honette Bürgertochter, 17 bis 18 Jahr alt, die gut rechnen, schreiben, nähen und stricken kann, suchet eine Condition bey einem Kaufmann oder in einer andern stillen Haushaltung. Das Jeverische Intelligenz Comtoir ertheilt hierüber nähere Nachweisung.

10. Daß ich meine in der Schlachtfraße neuerbaute Apotheke jetzt völlig wieder im Stande habe, zeige ich einem geehrten Publico hiedurch ergebenst an, und empfehle mich zum geneigten Wohlwollen.

Jever, den 20ten December, 1816.

Georgi, Apotheker.

11. Der Schiffer Jacob Dietken will sein Haus auf dem Hooftel, welches jetzt von Liadeles Janssen bewohnt wird, unter der Hand verkaufen.

Liebhaber wollen sich an ihn wenden und mit ihm contrahiren.

12. Johann Folkers Wittve zu Husum hat Eichen, Birken und Elern, Kastenholz, Schließholz, und Dampfpfähle zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bey ihr einfinden und accordiren.

Husum, den 19ten December, 1816.

13. In dem von mir bewohnten Hause im Hopfenszaun habe ich eine Stube, sofort anzutreten, zu vermieten.

Jever.

Ihnen Wittve.

14. In meinem Hause in der Stadt habe ich die Wohnung, welche jetzt von Christian Leopold Dreger bewohnt wird, auf May 1817 zu vermieten. Wenn sich dazu ein annehmlicher Herrmann finden sollte, so wolle derselbe sich in den ersten Tagen bei mir melden und mit mir über die Miete sich vereinbaren.

Jever d. 21 Dec. 1816.

Herrn Jülfs Herren.

15. Wülke Olmanns zum Schaarer-Deich will sein daselbst belegenes, vor etwa zehn Jahren neu erbautes Haus nebst Garten, und eine daneben liegende Barfstele unter der Hand verkaufen. Kaufsüchtige beliehen sich noch vor Weinachten d. J., bey ihm einzufinden.

16. Bestellungen des Jeverischen Wochenblatts für das Jahr 1817 werden in der letzten Woche des Decembers erwartet.

Diejenigen, die bisher ein Wochenblatt erhalten haben und noch ferner continuiren wollen, brauchen keine weitere Anzeige zu machen. Der Preis des ganzen Jahrganges beträgt 1 R 13 f. 10 w. Cour. und wird, wie bisher, halbjährig bezahlt.

Jever den 13 December 1816.

L. Mettcker,
privilegirter Buchdrucker.

Todes Anzeige.

Am 18ten dieses Monats, Abends 5 Uhr, starb unser Bruder und Schwager, Herrich Hinrich Eden, in einem Alter von 52 Jahren. Diesen Todesfall zeigen wir Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.

Altgarmstiel, den 19ten December, 1816.

Gottfried Janus.

Anke Marie Janus, geb. Eden.

